



BIBS-Fraktion
im Rat der Stadt Braunschweig
Platz der Deutschen Einheit 1
38100 Braunschweig
0531/ 470-2180
Fax 0531/ 470-2182
info@bibs-fraktion.de

Braunschweig, 28. März 2024

Stellungnahme der BIBS-Ratsfraktion zu Gerüchten über einen möglichen Verkauf des Braunschweiger Anteils an den Harzwasserwerken

Angesichts der Herausforderungen, die durch den Klimawandel auf die Kommunen und ihre Aufgabe der Daseinsvorsorge zukommen, wäre es fatal, wenn die Stadt Braunschweig ihren sowieso schon geringen Anteil an den Harzwasserwerken verkaufen würde. Sie hat nur noch eine Minderheitsbeteiligung an den ehemaligen Stadtwerken, und diese letzten direkten Informations- und Einwirkungsmöglichkeiten auf einen immens wichtigen Bereich der Daseinsvorsorge würden dadurch endgültig versiegen und austrocknen.

Auch wenn möglicherweise große Investitionen auf die Harzwasserwerke zukommen und dadurch die Erträge sinken, kann das für eine Stadtgesellschaft nicht entscheidend sein. Denn für Kommunen müssen die Versorgungssicherheit mit Trinkwasser und der Schutz vor Hochwasser im Vordergrund stehen, nicht der Ertrag und die Gewinnaussichten eines börsennotierten Unternehmens.

Auch die Diskussionen und Abwägungen darüber müssen transparent im öffentlichen Raum stattfinden und dürfen nicht durch die Vertraulichkeitspflicht von Aufsichtsräten einer Aktiengesellschaft eingeschränkt werden, die in erster

Linie dem wirtschaftlichen Wohlergehen und dem Aktienwert eines börsennotierten Unternehmens wie Veolia verpflichtet sind.

Die Forderungen der BIBS-Fraktion sind:

- offene und öffentliche Diskussion der Probleme und Möglichkeiten verantwortungsbewusster Daseinsvorsorge
- Bewahrung und Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen
- kein Verkauf der Restbeteiligung an den Harzwasserwerken
- keine Verlagerung der Diskussionen und der Abwägung darüber in die Dunkelzimmer der Vertraulichkeit rein wirtschaftlicher Interessen einer Aktiengesellschaft.

Silke Arning

(BIBS-Fraktionsvorsitzende)